

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 26. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen, von Nordwest auf West drehenden Winden sind in Nord- und Osttirol von Sonntag auf Montag strichweise 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute noch weitere Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 900 m Höhe.

Durch die Setzung der Lockerschicht bringt der Neuschneezuwachs keine wesentliche Verschärfung der Lage. Durch Verwehungen in Kammlagen sind jedoch besonders süd- bis ostseitig Lawinenabgänge zu erwarten. In Gebieten mit großer Schneelage werden sie mehrfach größere Ausmaße annehmen. Im Raum Nördliche Kalkalpen - Zillertal - Kitzbühel bleibt daher für die hochgelegenen Seitentäler Gefahr bestehen. In den übrigen Teilen Tirols ist die Gefahr für die Tallagen gering.

Im Raum Nordtirol ist besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen bei Schitouren auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:

Mit kräftigen, von West auf Nord drehenden Winden sind in den letzten 24 Stunden im Südteil des Bereiches Kaunertal bis 15 cm, im Nordteil 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute weitere Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 900 m. In 2000 m wurden minus 6, in 3000 m minus 12 Grad gemessen.

Durch die Setzung der Neuschneesicht der letzten Woche bringt der geringe Neuschneezuwachs keine wesentliche Verschärfung der Lage. Es sind jedoch vereinzelt Lawinen auch größeren Ausmasses zu erwarten, sodaß für Baustellen und Straßen noch Gefahr besteht. Eine Auslösung von Lawinen ist besonders an Windschattenhängen, also süd- bis ostgerichteten Hängen zu erwarten. Bei Schitouren ist weiterhin in allen Hangrichtungen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.